

DIE WICHTIGSTEN DATEN AUS DEM LEBEN JOSEF WISSARIONOWITSCH STALINS

21. Dezember 1879

wird Josef Wissarionowitsch Dshugasdiwili (Stalin) in Gori, Gouvernement Tiflis, geboren.

Herbst 1888

Aufnahme in die geistliche Elementarschule von Gori.

1894

Eintritt in das griechisch-orthodoxe geistliche Seminar in Tiflis.

August 1898

Beitritt zur Tifliser Organisation der Sozialdemokratischen Arbeiterpartei Rußlands.

29. Mai 1899

Ausschluß aus dem geistlichen Seminar wegen Propaganda des Marxismus.

September 1901

Herausgabe der ersten illegalen georgischen sozialdemokratischen Zeitung „Brdsola“ (Der Kampf).

11. November 1901

Stalin wird in das Tifliser Komitee der SDAPR gewählt.

5. April 1902

Erste Verhaftung, Einlieferung in das Gefängnis, von wo aus Stalin im

Herbst 1903

nach Ostsibirien verbannt wird.

5. Januar 1904

Flucht aus der Verbannung. Rückkehr nach Transkaukasien, wo Stalin Mitglied des kaukasischen Bundeskomitees der SDAPR wird. Die ersten Broschüren Stalins erscheinen zu dieser Zeit.

13.—31. Dezember 1904

J. W. Stalin leitet den Generalstreik der Baku-er Arbeiter.

Dezember 1905

Erstes Zusammentreffen Stalins mit Lenin auf der Ersten Allrussischen Konferenz der Bolschewiki in Tammerfors (Finnland). Wahl Stalins in die Redaktionskommission.

April 1906

Teilnahme am IV. Parteitag der SDAPR in Stockholm.

April/Mai 1907

Teilnahme am V. Parteitag der SDAPR in London.

25. März 1908

Verhaftung in Baku und nach achtmonatiger Gefängnishaft Verbannung auf zwei Jahre nach Sibirien.

24. Juni 1909

Flucht aus der Verbannung, Rückkehr nach Baku.

23. März 1910

Verhaftung in Baku. Nach halbjähriger Gefängniszeit Überführung in die Verbannung.

6. Juli 1911

Illegale Reise aus der Verbannung nach Petersburg. Hier am

9. September 1911

erneute Verhaftung und Verschickung in die Verbannung.

Januar 1912

Auf der Prager Konferenz der SDAPR wird auf Vorschlag Lenins Stalin, der sich noch in der Verbannung befindet, an die Spitze des Russischen Büros des Zentralkomitees der Partei gestellt.

29. Februar 1912

Flucht aus der Verbannung. Rückkehr nach Petersburg und Vorbereitung der Herausgabe der „Prawda“.

5. Mai 1912

Die erste Nummer der „Prawda“ erscheint. Am gleichen Tage Verhaftung und Verbannung Stalins auf drei Jahre nach Sibirien.

1. September 1912

Flucht aus der Verbannung. Rückkehr nach Petersburg zur Redigierung der „Prawda“.

Januar 1913

Stalin schreibt seine berühmte Arbeit „Marxismus und nationale Frage“.

23. Februar 1913

Verhaftung Stalins und Verbannung auf vier Jahre in eine ferne sibirische Region.

12. März 1917

Nach der Februar-Revolution fährt Stalin nach Petrograd zurück und übernimmt die Leitung der „Prawda“.

20. Juni 1917

Wahl Stalins zum Mitglied des Zentral-Exekutivkomitees des I. Allrussischen Sowjetkongresses.

16. Oktober 1917

Das Zentralkomitee der Bolschewistischen Partei wählt das Parteizentrum zur Leitung des bewaffneten Aufstandes mit Stalin an der Spitze.

26. Oktober (8. November) 1917

Stalin wird Mitglied der ersten Sowjetregierung, des Rates der Volkskommissare (Volkskommissar für Nationalitätenfragen).

Juni 1918

Stalin leitet die Verteidigung von Zarizyn (heute Stalingrad) gegen die Weißgardisten.

März 1919

Emennung zum Volkskommissar der staatlichen Kontrolle (später Volkskommissariat der Arbeiter- und Bauerninspektion).

27. November 1919

Auszeichnung Stalins mit dem Orden des „Roten Banners“ in Würdigung seiner Verdienste an den Fronten des Bürgerkrieges.

3. April 1922

Wahl zum Generalsekretär des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei.

26. Januar 1924

Auf der Trauersitzung des II. Sowjetkongresses der Sowjetunion anlässlich Lenins Tod (21. Januar 1924) legt Stalin im Namen

der Kommunistischen Partei den großen Schwur ab, das Vermächtnis Lenins zu wahren und zu erfüllen.

1924

Erscheinen der theoretischen Schrift Stalins „über die Grundlagen des Leninismus“.

Anfang 1926

Stalins Werk „Zu den Fragen des Leninismus“ erscheint.

Februar 1930

Auszeichnung Stalins als des Initiators des Fünfjahrplans mit dem zweiten Rotbannerorden.

5. Dezember 1936

Annahme der Stalinschen Verfassung der UdSSR.

1938

Erscheinen des von Stalin verfaßten und von einer Kommission des Zentralkomitees der KPdSU (B) bestätigten Buches „Geschichte der Kommunistischen Partei der Sowjetunion (Bolschewiki), Kurzer Lehrgang“, der Enzyklopädie des Grundwissens auf dem Gebiete des Marxismus-Leninismus.

20. Dezember 1939

Anlässlich seines 60. Geburtstages wird Stalin durch Erlaß des Präsidiums des Obersten Sowjets der UdSSR in Würdigung seiner außerordentlichen Verdienste um die Organisation der Bolschewistischen Partei, die Schaffung des Sowjetstaates, den Aufbau der sozialistischen Gesellschaft in der UdSSR und die Festigung der Freundschaft zwischen den Völkern der Sowjetunion der Titel eines Helden der sozialistischen Arbeit verliehen.

22. Dezember 1939

Wahl Stalins zum Ehrenmitglied der Akademie der Wissenschaften der UdSSR.

6. Mai 1941

Durch Erlaß des Präsidiums des Obersten Sowjets der UdSSR wird Stalin zum Vorsitzenden des Rates der Volkskommissare ernannt.

30. Juni 1941

Stalin wird Vorsitzender des staatlichen Verteidigungskomitees der UdSSR.

19. Juli 1941

Stalin wird Volkskommissar für Verteidigung der UdSSR.

November/Dezember 1941

Stalin leitet persönlich die Verteidigung Moskaus und schlägt die faschistischen Angreifer zurück.

19. November 1942

Stalin befiehlt den Gegenangriff der Sowjettruppen im Raume von Stalingrad.

6. März 1943

Verleihung des militärischen Ranges eines Marschalls der Sowjetunion an Stalin.

6. November 1943

Stalin erhält den Suworow-Orden 1. Klasse.

20. Juli 1944

Auszeichnung Stalins mit dem Siegesorden.